

THEATRUM-MUNDI-ENSEMBLE T M E 

on Tour 15 Jahre Theater für Schwabach

Jedermann

Rathausplatz Kammerstein

Von Bernd Klaus Jerofke
Inszenierung Karlheinz Odörfer

4. August

2013

20.00 Uhr

Gastspiel-Sonderpreis
12.00 Euro



Karten: Rathaus Kammerstein 09122 / 92550
SC Buchhandlung Lesezeichen 09122 / 2919

Juwelier mit Familientradition
RALPH  ZELLER
Nürnberg - Kaiserstrasse 29

Roth-Schwabach eG 
Raiffeisenbank

DREI-S-WERK

GRABBERN

MECK
Optik - Hörgeräte
Lieferung: 8/12 91126 Schwabach

Das **Schwabacher Theatrum-Mundi-Ensemble** kann 2013 sein **15 – jähriges Bestehen** feiern und in Schwabach auf 20 erfolgreiche Theaterproduktionen zurückblicken.

Mit **Höhepunkten** wie die Uraufführung der beiden historischen Stationenspiele „Die Hexe von Schwabach“ (2005/2006) und „Die Stadt am Weech“ (2009 /2010), sowie mit Klassiker-, Komödien-, Abenteuer- und Märchen-Inszenierungen („Das Dschungelbuch“, Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer, oder zuletzt „Der Hexer“) leistete das Ensemble unter der Leitung von Regisseur Karlheinz Odörfer in den vergangenen Jahren kulturelle „Pionierarbeit“ in der Goldschlägerstadt, deren Wirkung auch immer wieder in die Region ausstrahlte.

Auszeichnungen wie der „Ehrenbrief des Bezirk Mittelfrankens“ für Karlheinz Odörfer (2006) und der Stiftungsreis der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ (2011) für das Ensemble dokumentieren die öffentliche Wertschätzung der kontinuierlichen Theaterarbeit.

Im **Jubiläumsjahr 2013** daher als Abschluss der Vorstellungssreihe des Klassikers „Jedermann“ im Schwabacher Bürgerhof ein Sonder-Gastspiel in Kammersteins „Kultur-Arena“ auf dem Rathausplatz. Im Anschluss an den „Kammersteiner Musiksommer“ also eine theatralische Zugabe mit einem Hauch „Salzburger Festspiele“.

Die **Handlung**: Gott der Herr weist den Tod an, Jedermann vor seinem Thron zubringen, damit er Rechenschaft ablegen möge über seinen Reichtum und über sein Leben. Ein schlechtes Leben ist das – zumindest nach göttlichem Maßstab: Jedermann investiert gerade in ein opulentes Lusthaus, für seine Geliebte, die Buhlschaft. Er schikaniert sein Hausgesinde, hat wenig übrig für seine gebrechliche Mutter, ist dabei sein Patenkind mit Geld auf den falschen Weg zu führen und lässt ehemalige Geschäftspartner am langen Arm verhungern. Bei einem abendlichen Festbankett erschleicht Jedermann eine düstere Vorahnung und just im Moment der höchsten Stimmung erscheint Gevatter Tod. Jedermann gelingt es, eine Stunde Zeit herauszuschlagen....,

Gefördert werden die Veranstaltungen in diesem Jahr hauptsächlich durch die Stadt Schwabach und die Raiffeisenbank Roth-Swabach, sowie durch die Werbepartnerschaft mit Unternehmen der Region.